

Sitzung des Betriebsausschusses Umweltbetrieb am 15.04.2026
Antwort zur Anfrage Drucksache 1011/2025-2030

Hybrid-Müllfahrzeuge

Text der Anfrage:

Hybridfahrzeuge sind im Verhältnis zu vollelektrischen Fahrzeugen deutlich preisgünstiger und zudem wintertauglich. Trotzdem verbrauchen sie deutlich weniger Kraftstoff als herkömmliche Fahrzeuge. Außerdem sind sie im Schnitt auch deutlich leiser als diese. Eine teure Ladeinfrastruktur entfällt. Große schwere umweltschädliche Batterien brauchen nicht permanent beschleunigt und abgebremst zu werden.

Wurden solche Fahrzeuge für den Einsatz als städtische Müllfahrzeuge in Betracht gezogen?

Antwort

Der Einsatz von Hybrid-Abfallsammelfahrzeugen im Umweltbetrieb wurde geprüft und aus den unten genannten Gründen als nicht praktikabel eingestuft.

1. Zusatzfrage: *Bitte begründen Sie die getroffene Entscheidung, warum sie entweder nicht berücksichtigt wurden oder nicht zum Einsatz kommen?*

Antwort

1.) Nutzlastverlust:

Durch die Kombination von Verbrennungs- und Elektromotor sowie Batterien sinkt die maximale Zuladung, was die Effizienz bei der Müllabfuhr reduziert.

2.) Keine Emissionsfreiheit:

Mild-Hybride stoßen weiterhin CO₂, NOx und Feinstaub aus und werden daher nicht auf die Quoten des Sauberen-Fahrzeuge-Beschaffungsgesetzes angerechnet.

3.) Übergangstechnologie:

Hybride wurden von Anfang an als Brückentechnologie eingestuft, die inzwischen tatsächlich von vollelektrischen Fahrzeugen abgelöst wurde. Da der technische Nutzen nicht gegeben war wurde die Produktion eingestellt.

4.) Fehlende Förderprogramme:

Aktuelle Förderprogramme konzentrieren sich auf emissionsfreie Fahrzeuge; Hybridfahrzeuge werden nicht unterstützt.

5.) Verfügbarkeit:

Der Markt für Hybrid-Abfallsammelfahrzeuge besteht faktisch nicht mehr. Diese Fahrzeuge werden aktuell nicht mehr angeboten, da sich die Hersteller auf emissionsfreie Antriebe konzentrieren.

Fazit: Um die Dekarbonisierung des Fuhrparks konsequent voranzutreiben, setzt der Umweltbetrieb auf vollelektrische Fahrzeuge. Hybridfahrzeuge für die Abfallsammlung spielen in der aktuellen Beschaffungspraxis keine Rolle. Ergänzend werden HVO-Kraftstoffe als Übergangslösung geprüft.

Gez. Dr. Pues
Kaufm. Betriebsleiter